Vorwort.

Die vorliegende Zusammenstellung des Unterrichtsstoffes für Rechnen und Mathematik an der lateinlosen Realschule war ursprünglich nur für den Unterricht an der hiesigen Realschule und für den Schüler bestimmt und sollte daher, abgesehen von dem Abschnitte I (Rechnen), nur den unumgänglich notwendigen Lernstoff enthalten und so dem Schüler als Hilfsmittel bei der Wiederholung des Lernstoffs dienen. Sie ist jedoch etwas umfangreicher geworden, enthält m. E. alles dasjenige, was man von dem Realschüler verlangen darf und auch wohl verlangen muß, und wird, so hoffe ich, neben den eingeführten Lehrbüchern als Leitfaden beim Unterrichte ihrem Zwecke noch mehr entsprechen. — Das Wichtigere ist mit * bezeichnet. Die Verteilung des Unterrichtsstoffes ist diejenige, welche die amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen fordern. Der Anschluß an die eingeführten Lehrbücher ist möglichst gewahrt; er fehlt nur da, wo in den Lehrbüchern eine andere Stoffverteilung vorliegt, als die angegebene, und in dem Abschnitte V (Stereometrie).

Kreuznach, im Januar 1898.

P. Lang, Oberlehrer.

Bezeichnungen.

Punkte werden mit großen lateinischen Buchstaben bezeichnet; Gerade werden mit zwei gr. lat. Buchst., die an zwei ihrer Punkte zu setzen sind, bezeichnet, Strecken (Seitenlängen) mit kleinen lateinischen, Winkel mit kleinen griechischen Buchstaben.

Im besonderen ist P ein Punkt, l eine Gerade, K ein Kreis, R ein rechter Winkel.

$\triangle$ bedeutet Dreieck, $>$ bedeutet größer, $<$ bedeutet kleiner.

Dreieck: A, B, C sind die Ecken, a, b, c die gegenüberliegenden Seiten, α, β, γ die an A, B, C liegenden Winkel, h_1, h_2, h_3 $[t_1, t_2, t_3]$ die zu a, b, c gehörigen Höhen [Mittellinien], w_1, w_2, w_3 die zu α, β, γ gehörigen Halbierungslinien; p, q $[u, v]$ sind die Abschnitte von c, die durch h_3 $[w_3]$ entstehen; r $[\rho]$ ist der Radius des Um-[In-]Kreises, u der Umfang, F der Flächeninhalt einer Figur.

Gleichschenkl. Dreieck: a ist Grundlinie, b Schenkel, α $[\beta]$ der Winkel an der Spitze [Grundlinie], h die zu a gehörige Höhe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechtwinkl. Dreieck: a, b sind die Katheten, c ist die Hypotenuse; p, q sind die Abschnitte der Hypotenuse, die durch die zugehörige Höhe h entstehen.

Viereck: A, B, C, D sind die Ecken, $AB = a$, $BC = b$ u. s. w.; α ist der Winkel an A, β der Winkel an B u. s. w.; e ist die Diagonale AC, f die Diag. BD.

Parallelogramm: a, b sind zwei aneinanderstoßende Seiten, α ist der eingeschlossene spitze Winkel, e und f sind die Diagonalen AC bezw. BD, h ist die Höhe.

Trapez: a, b sind die Parallelseiten, h ist ihr senkrechter Abstand.

Vieleck: n ist die Anzahl der Seiten; sonst wie beim Viereck (abgesehen v. d. Diag.).

Regelmäß. Vieleck: a ist Seite.

Alle anderen Bezeichnungen sind an den betreffenden Orten angegeben.

Abkürzungen.

HP 25 bedeutet: Holzmüller Planimetrie **Nr.** 25; entsprechend gelten **HA**, **HT**, **HSt** bezw. für den arithmetischen und algebraischen, den trigonometrischen und den stereometrischen Teil des genannten Lehrbuchs.

Einfache Zahlen verweisen auf die Nummern der vorliegenden Zusammenstellung.

Inhalt.

			Seite
I. Rechnen.	A.	Unterrichtsstoff für Sexta	1
	B.	„ „ Quinta	2
	C.	„ „ Quarta	3
	D.	„ „ die übrigen Klassen	4
II. Planimetrie.	A.	Unterrichtsstoff für Quarta	4
	B.	„ „ Tertia	16
	C.	„ „ Secunda	22
	D.	„ „ Prima	27
III. Arithmetik und Algebra.	A.	Unterrichtsstoff für Tertia	28
	B.	„ „ Secunda	34
	C.	„ „ Prima	37
IV. Trigonometrie (Prima)			39
V. Stereometrie (Prima)			41

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf